

Presseinformation

12. Mai 2006

Gabmann und Plank präsentieren Lebensmittelinitiative NÖ

Neue Projektplattform für die Lebensmittelbranche

In St. Pölten präsentierten heute Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann und Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank die von der ecoplus betriebene und von der NÖ Landwirtschaftskammer und der Wirtschaftskammer NÖ unterstützte Lebensmittelinitiative Niederösterreich, eine neue Projektplattform für die heimische Lebensmittelbranche. Ziel des sektor- und ressortübergreifenden Projektes, das später in einen Cluster überführt werden soll, ist es, die Innovationskraft zu steigern und die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig abzusichern.

Gabmann erläuterte, dass in Niederösterreich in der Landwirtschaft rund 29.000 Betriebe mit 70.000 Beschäftigten und in der Wirtschaft 2.800 Unternehmen mit 34.000 Beschäftigten am Lebensmittelsektor tätig seien. Unterstützt würden vorerst vier Schlüsselprojekte: Bereits in Umsetzung befänden sich die Qualifizierungsmodule zur Einführung international anerkannter Qualitätsstandards; in Vorbereitung seien ein „blau-gelbes Regal“ im Lebensmitteleinzelhandel, ein Projekt zur Rückverfolgbarkeit in der Produktionskette sowie eine Qualitätsinitiative Fleischverarbeitung. Neben wesentlichen Wettbewerbsvorteilen für kleinere und mittlere Unternehmen im wirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Bereich erwartet sich Gabmann auch die Schaffung strategischer Allianzen.

Plank betonte, engste Kooperation zwischen Landwirtschaft und Wirtschaft sei heute eine Notwendigkeit, um am Markt erfolgreich sein zu können. Viele Fragen der Entwicklung des ländlichen Raumes könnten nur gemeinsam beantwortet werden. Regionale Lebensmittel seien im Sinne des „Feinkostladens Österreich“ mittlerweile auch für Konsumenten immer entscheidender. Unverzichtbar dabei seien durchgängige Qualitätskontrolle, Nachvollziehbarkeit und Transparenz. Neben der Absicherung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum gehe es auch darum, das großartige reichhaltige Angebot exzellenter Produkte nicht nur für den regionalen Absatzmarkt interessant zu machen, so Plank.

Nähere Informationen bei der ecoplus unter 01/513 78 50-19, Michaela Schmid, e-mail m.schmid@ecoplus.at.



Presseinformation